

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

*Mitglied im Landesverband der Hörgeschädigten
Thüringen e.V.*



*Rot-Kreuz-Weg 1
99817 Eisenach*
Tel./Fax 03691 / 21 02 23
E-mail: dsbesa@aol.com

RUNDBRIEF NR. 30

April – Juni 2015

Inhalt

Vorwort	3
Aus dem Kurzprotokoll über die JHV am 24.01.2015	4/5
JHV des Landesverbandes in Eisenach	6/7
Warum in die Ferne schweifen	8/9
Worüber wir uns freuen...	10
Tag gegen Lärm	11
Auf einen Blick	12/13
Wir gratulieren	14
Bilder vom Fasching	15
Sommergewinn 2015	16/17
Alles Gute zum 90. Geburtstag	18
Eurovision Song Contest barrierefrei	19
SPEKTRUM HÖREN	20/21
Einladung Tagesfahrt am 12.08.2015	22



Dr. Ursula Liedtke
August-Bebel-Str. 1, 99817 Eisenach
Tel. 03691/71 32 4, Fax 03691/88 29 36
E-Mail: mail@annen-apotheke-ea.de
Internet: www.annen-apotheke-ea.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-18:00, Sa 9:00-12:30 Uhr

**Liebe Mitglieder,
liebe Leser,**

Rundbrief Nummer 30 - eine runde Zahl, schon fast jubiläumsreif.
Auch wenn es uns innerlich ein wenig stolz macht, dass der als
Weihnachtsüberraschung anno dazumal erste Rundbrief schon so viele
Nachfolger gefunden hat, ist die 30 nur Zahlenspielerei.

Wir berichten und informieren auch im aktuellen Heft und freuen uns
über lobende und auch kritische Rückmeldungen.
Beides beweist, dass diese Seiten gern gelesen werden.

Wie wäre es, wenn wir eine „Leserseite“ frei halten für Zuschriften
und Meinungen?

Berichte über Hobbys, banale Dinge des Alltags, die doch
beeindrucken („Geschichten, die das Leben schreibt“).

Oder wie wäre es mit einer Diskussion zu der vielleicht
provozierenden Aussage:

Hören verändert das Gehirn - Nichthören auch.

Oder ***Schlecht hören fällt mehr auf als Hörgeräte...***

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht mit Ihrer „Hörtechnik“?

Der Vorstand freut sich über Zuschriften.

(Die Kontaktanschriften finden Sie auf der letzten Innenseite.)

Allen Mitgliedern und Lesern einen sonnigen Start in den Frühling
wünscht

Uta Lapp

**Aus dem Kurzprotokoll über die Jahreshauptversammlung
des Schwerhörigen-Vereins Eisenach e.V. am 24. Januar 2015
im Haus der Vereine**

anwesend: 27 Mitglieder, 5 Gäste

1. Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende Helmut Heering begrüßt die Anwesenden, Hinweis auf die neue Anlage (Verstärker, Spende von Sedelmayr) Gratulation der Geburtstagskinder und Eröffnung der Jahreshauptversammlung

2. Wahl des Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wird Uta Lapp vorgeschlagen und einstimmig durch die Anwesenden bestätigt

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung und Tagesordnung wurden den Mitgliedern form- und fristgemäß nach §5 der Satzung zugeleitet. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. (27 von 39 Mitgliedern sind anwesend) Die ausliegende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2014

Die Vorsitzende Uta Lapp gibt den Geschäftsbericht des Vorstandes für 2014 bekannt (ist in der Beratungsstelle einsehbar) Rückblick über den Inhalt der monatlichen Mitgliederversammlungen, die Arbeit des Vorstandes und Aktivitäten des Vereins Ausblick auf die weitere Arbeit

5. Bericht des Schatzmeisters

Die Schatzmeisterin Martina Dornberger trägt den Geschäftsbericht 2014 (ist in der Beratungsstelle einsehbar)

6. Bericht der Kassenprüfer

Kurt Leiste bestätigt die Buchführung, alle Ein- und Ausgaben sind übersichtlich und ordnungsgemäß belegt, es sind keine Unstimmigkeiten festzustellen. Überlegungen, im kommenden Jahr die Darstellung der Finanzen in anderer Form übersichtlicher und leichter verständlich darzustellen

7. Aussprache zu den Berichten

- Ehrungen für langjährige und verdienstvolle Mitglieder durch den LV-Vorsitzenden Jens Elschner sowie den Vorstand
- Grußwort des Landesverbandes (Jens Elschner)
- H. Heering: Dank an Martina für Übernahme Amt (Schatzmeister)
Hinweis auf Gespräch mit Finanzministerin H.Taubert am 22.01.15 zum Neujahrsempfang (Ehrenamt und Bürokratische Hürden)

Horst Leifer, Ehrenvorsitzender: Dank für geleistete ehrenamtliche Arbeit, Bestätigung der Berichte, Dank für Spendenbereitschaft, Hinweis auf verbesserte Technik und Wunsch nach weiteren Informationen auch zu den Monatsversammlungen, Hinweis auf Fachzeitschrift „Spektrum Hören“ und aktuelle Technikberichte

Uta Lapp: Ausblick 2016 und *Neuwahlen*, H. Heering und R. Gundlach stehen dem Vorstand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung, ebenso bittet das „Service“-Team nach 10jähriger Arbeit (Helmut, Renate und Traude) um Ablösung

Danke für kleine und größere Geld- und Sachspenden

Vorschlag *Tagesfahrt* im August: Lichtenstein (Sachsen) und Chemnitz, allgemeine Zustimmung

Hinweis: freier Museumsbesuch jeden ersten Dienstag *in Erfurt-Treff* am 03.02.15, 8:45 Uhr Bahnhof, H. Leise leitet den Ausflug

8. Beschlussfassung über die Berichte des Vorstandes und Beitragsfestlegung für das Jahr 2015

Vorschlag: Beitrag bleibt 36,00 €- einstimmige Annahme

Rechenschaftbericht: einstimmige Bestätigung

Finanzbericht: einstimmige Bestätigung

9. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand (Uta Lapp, Helmut Heering, Martina Dornberger, Erhard Jarmuszewski und Rainer Gundlach) wird einstimmig Entlastung erteilt.

10. Schlusswort

Uta Lapp mit Gedicht „Das Ehrenamt“

Die Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme sowie ihre große Aufmerksamkeit Danke und auf weitere gute Zusammenarbeit.

(Angebot, nach dem offiziellen Teil für weitere Hinweise und Gespräche zur Verfügung zu sein)

Jahreshauptversammlung des Landesverbandes in Eisenach

Zu einer arbeitsintensiven Jahresberatung trafen sich die Mitglieder des LV am 31. Januar 2015 in Eisenach.

Der Rechenschaftsbericht sowie der Kassenbericht wurden von den Anwesenden bestätigt.

In der Diskussion angesprochen wurde u.a. die Arbeit der Max-Zöllner-Stiftung, die sich von einer Stiftung für Sinnesbehinderte in ein unsicheres „Geschäftsprojekt“ zu entwickeln scheint.

Finanzen spielen auch im Zusammenhang mit Fördergeldern eine Rolle und der Hinweis für alle, dass erst, wenn eine Förderung bestätigt ist, der Antrag gestellt wird. (Aus Fehlern lernt man...)

Dem Wunsch, dass von dem (vorhandenen) Geld des LV auch an die Ortsvereine weitergereicht wird, will der LV in Zukunft noch besser gerecht werden. So schlug der Landesschatzmeister vor, einen Nachweis zu führen über die eingegangenen Mitgliedsbeiträge und wie sie den OV zu Gute kommen.

„Das Ehrenamt wird immer mehr zu einem (unbezahlten) Vollzeit-Job,“ wurde kritisch angemerkt. Anträge ausfüllen, den Gang der Behörden erläutern, Begleitung, Nachweise bis ins kleinste Detail führen – eigentlich Aufgaben derjenigen, die das „dienstlich“ machen...(?) Altersmäßig sind auch wir ein „Sozial-Verein“.

Zwei Weiterbildungsseminare im Mai und November sowie ein Technikseminar im August wird der Landesverband dieses Jahr organisieren. Diese Seminare werden von den Mitgliedern dankend angenommen, bieten sie Wissenserwerb und Erfahrungsaustausch zugleich. Ein Höhepunkt wird auch die Festveranstaltung zum 25jährigen Bestehen des Landesverbandes im Oktober sein.

Die diesjährige mehrtägige Bildungsfahrt im Mai musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden. Geschuldet ist das der kurzen verbindlichen Rückmeldefrist. Deshalb plant der LV schon weit vorausschauend für 2016 und gibt es ein verbindliches Angebot.

Die Initiative kam vom Eisenacher OV nach der Teilnahme am Workshop von MED-EL (CI). Außer dem Stammsitz hat Innsbruck auch ein besonderes „Hör-Museum“ zu bieten, Bildung, was uns Hörgeschädigte betrifft, ist in jedem Fall garantiert...

Gedankt wurde dem Eisenacher Schwerhörigen-Verein e.V. für die freundliche Aufnahme in den Räumen am Rot-Kreuz-Weg, die Bereitstellung der Technik, Gestaltung des „Runden Tisches“ bis hin zur Pausenverpflegung.

U. Lapp

Bildungsfahrt 2016 vom 18.03. bis 22.03.2016 nach Innsbruck

Abfahrt ab Eisenach um 14:00 Uhr, Weimar 15:00 Uhr

Leistungen:

- 4x Übernachtung mit Frühstück
- alle Ausflüge laut Programm, Eintritt Neuschwanstein, Stadtrundfahrt Innsbruck, Zugspitzbahn
- Reiseleitung

Preis: pro Person 350,00 € (Anzahlung 50,00 €)

Zusätzlich buchbare Leistungen: Einzelzimmerzuschlag: 150,00 €
Abendessen: 13,90 € pro Person

Ihr Hotel:

Hotel Alpenpark Innsbruck

Natürlich wollen wir die Gelegenheit auch nutzen für einen Besuch der Firma Med-El, die in Innsbruck ihren Stammsitz hat und uns in dem einmaligen Hörmuseum umschauen und umhören.

Verbindliche Rückmeldungen bitte ab sofort!

Geers
Hörakustik

Sabine Weißgerber
Leiterin der Hörakustik-Abteilung

Im Marktkauf-Center
Mühlhäuser Str. 110
99817 Eisenach
Telefon 03691 72 14 19
Fax 03691 73 47 44
sabine.weissgerber@geers.de

Warum in die Ferne schweifen...

Mit kleinster Besetzung ging es am 03.02.2015 mit der Bahn nach Erfurt.

Am Rande der Innenstadt am Juri- Gagarin- Ring, im ehemaligen Herrenhaus des Großen Spitals wurde vor 60 Jahren das **Museum für Thüringer Volkskunde** eingerichtet.

Auf etwa 900 m² dokumentieren Möbel, Hausrat, Arbeitsgeräte, Textilien, Glas, Keramik, Objekte der Volkskunst und mehr das ländliche Alltagsleben **zwischen 1750 und 1900**.

Wechselnde Sonderausstellungen ergänzen das Angebot.

Zur Zeit ist das eine Ausstellung, teilweise mit sehr interessanten Dokumenten und viel Fotomaterial zum Thema:

Historische Spitale in Thüringen. So fanden wir dort auch die Eisenacher Clemenskapelle und den Annenstift.

Unser Weg führte uns anschließend zum **Augustinerkloster**, in dem **Martin Luther** von 1505 bis 1511 lebte.

Es ist eine beeindruckende Anlage.

Nun waren wir hungrig und entdeckten in der nahen Schildgasse ein **historisches Wirtshaus** („*Zum Schilddehen & Zum Eisernen Handschuh*“) mit interessanter Einrichtung und guter Hausmannskost. Gestärkt ging es weiter durch das alte Erfurt.

Wir überquerten die **Gera** zur **Michaelisstraße**. Prachtvolle **alte Bürgerhäuser**, stilvoll saniert, sind dort zu betrachten. Weiter ging es vorbei an der **alten Universität**, die von 1392 bis 1816 bestand.

Ihr letztes 1912/1915 erbaute Gebäude, das **Collegium Maios** wurde im Februar 1945 durch Bomben zerstört. Das Eingangsportal und die Fassade sind restauriert, ein Neubau beherbergt heute die Verwaltung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands.

Die benachbarte **Michaeliskirche** war und ist auch heute noch Universitätskirche.

Ein Blick auf die **Alte Synagoge** mit ihrem einzigartigen Goldschatz und die **Mikwe** führten uns zur **Krämerbrücke**. Diese gilt als längste geschlossen mit Häusern bebaute Brücke Europas.

Im neugotischen **Rathaus** am **Fischmarkt** sind zahlreiche Wandgemälde im Treppenaufgang zu bewundern und konnten wir einen Blick in den prunkvollen **Festsaal** werfen. Dieser wird zu vielen Veranstaltungen genutzt und ist für uns Hörgeschädigte besonders ausgestattet. Über kleine Gassen und wunderschöne Plätze gelangten wir zum **Domplatz** um noch einen Blick auf Erfurts Wahrzeichen zu werfen.

Es gibt noch so viel zu entdecken in unserer Landeshauptstadt.



Foto: Jahrhundertschrank im Museum für Thüringer Volkskunde

Henny Leise



Worüber wir uns freuen...!

Zum Jahresende kam die Anfrage von Frau Jüngling (GFAW), ob wir Wünsche haben.

Bis dahin nicht abgerufene Fördermittel suchen Verwendung...

Dieser stabile und viel Stauraum bietende Büroschrank gefällt auch den Besuchern der Beratungsstelle. Danke!



Nachdem uns die Firma Sedelmayr eine nicht mehr benötigte Verstärkeranlage spendete, brauchten wir nur noch einen Fachmann,

um die Anlage samt Kabeln zum „Tönen“ zu bringen. Einen Tag vor der JHV des LV war es dann dank der Hilfe von Herrn Knoch soweit.



Tag gegen Lärm

Der Tag gegen Lärm geht in eine neue Runde.

Am **29. April 2015** findet der nächste Tag gegen Lärm statt unter dem Motto "**Lärm-voll nervig**".

Hingewiesen werden soll u.a. auf die wichtigsten Aspekte rund um Lärm und Gehörschutz. Ca. 70% der Menschen in Deutschland beklagen sich über Belästigungen durch zu laute Geräusche.

An der Spitze stehen nach wie vor die Straßenverkehrsgeräusche gefolgt von Fluglärm.

Das ist seit Jahren bekannt und hat sich einiges bereits verändert.

Es gibt lärmarme Straßenbeläge, leisere Flugzeuge und Reifen, deren Profile „schallfreundlicher“ sind.

Aber im Gesamtaufkommen nimmt die Belastung eher zu, der Schlaf bleibt nicht ungestört und neue Untersuchungen weisen deutlich auf Auswirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem.

Die Leistungsfähigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist betroffen. Die Lebensqualität leidet.

Engagement ist gefragt: Regelungen allein sind oft nicht die Lösung. Mehr Wissen über Schallbelastung ist notwendig.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auch besonders die Geräuschbelastung von Kindern und Jugendlichen sein.

In der Presse wird es zu diesem Thema sicherlich noch weitere Veröffentlichungen geben.

Und wir begrüßen zur Monatsversammlung im April Frau Dr. Tressel, Oberärztin an der HNO-Klinik Bad Salzungen.

(Quelle BG BAU)

U. Lapp



Hörgeräte
Schlegel

Hörgeräte Schlegel GmbH
Kleine Löbersgasse 3
99817 Eisenach
Tel. 03691 - 21 42 67

Auf einen Blick

April 2014

09. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
15. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
23. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
	15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe „Tinnitus“	Goethe Str. 10a
24. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
25. Sa.	14:00 Uhr	Monatsversammlung	Rot-Kreuz-Weg 1
		Frau Dr. Tressel, HNO-Klinik BaSa	
29. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue

Mai 2014

07. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
09. Sa.	10:00 Uhr	Aktionstag „Gib niemals auf“	Nachbarschaftstreff
13. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
21. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
	15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe „Tinnitus“	Goethe Str. 10a
22. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
23. Sa	14:00 Uhr	Monatsversammlung	Rot-Kreuz-Weg 1
		Herr Korb "Patientenverfügung"	
27. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue

Juni 2014

04. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
10. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
18. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag für Alle	Nachbarschaftstreff
	15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe „Tinnitus“	Goethe Str. 10a
20. Sa.	09:00 Uhr	Tag der Begegnung	Gotha
24. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
26. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
27. Sa	14:00 Uhr	Monatsversammlung	Rot-Kreuz-Weg 1
		"Schwerhörigkeit im Alter"	

Alle Monatsveranstaltungen im Haus der Vereine,

Rot-Kreuz-Weg 1 (ehemals Justusstift)

3. Etage – Versammlungsraum sind öffentlich.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Achtung! Unsere **Beratungsstelle** und das **Kommunikationszentrum** sind **Dienstag, 14 - 17 Uhr** und **Mittwoch, 09 – 12 Uhr** geöffnet.
Terminabsprachen sind möglich unter **Tel./Fax: 03691/ 21 02 23**

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen viel Freude,
Glück und beste Gesundheit

Im Mai haben Geburtstag

Herr Ernst Bonewitz	04.05.
Frau Lore Laudenbach	08.05.
Herr Kurt Both	08.05.
Frau Martina Dornberger	30.05.
Herr Karl Hubrich	31.05.

Im Juni haben Geburtstag

Herr Dieter Lapp	05.06.
Frau Hildegard Kolumbus	10.06.
Frau Veronika Kielemann	16.06.
Frau Uta Lapp	22.06.



HÖRTECHNIK
Schandock

Hörgeräteakustik – Meisterin
Susanne Schandock

Goldschmiedenstr. 26
99817 Eisenach

Fon (03691) 88 67 36
Fax (03691) 88 67 79





Sommergewinn 2015

Die Vorfreude auf den Sommergewinn war groß, hatten sich doch liebe Gäste aus Weimar, Leipzig, Gotha und Marburg angekündigt und es wurde im Vorfeld organisiert, eingekauft, gebacken und mehr...

Die Wetteraussichten hingegen wurden nach einem sonnigen Kommerschwochenende trüber und trüber. Im Nieselregen waren dennoch zahlreiche Besucher unterwegs. Sie alle trotzten dem nasskalten Wetter, bewunderten die Pracht der unzähligen gedrehten Papierblüten und die geschmückten Fassaden und Vorgärten am Ehrensteig. Im Rot-Kreuz-Weg lockten Kaffee und Glühwein sowie belegte Brote und selbst gebackener Kuchen zum Verweilen und Aufwärmen. Unsere Gäste vom Leipziger Ortsverein verfolgten den Umzug in der „Startphase“, das heißt, sie hatten sich einen relativ trockenen Platz unter der Eisenbahnunterführung in der Kasseler Straße ausgewählt. Kalt war es trotzdem, doch dank des Eisenacher Nahverkehrs, der am Sommergewinnswochenende keine Stadtbusse durchs Zentrum fahren lässt, wurde es ihnen beim zügigen Laufen wieder warm. (Linienführung und die zwei Ersatzhaltestellen sind für Einheimische und erst recht für auswärtige Besucher nicht gerade leicht, weil umständlich zu finden.)

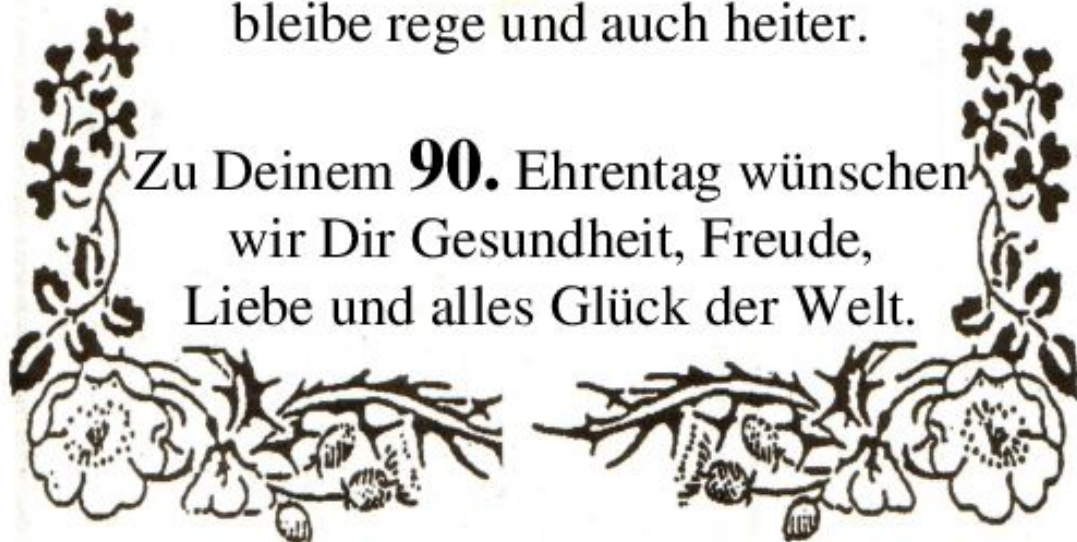
An der Alten Posthalterei winkten die Gothaer Gäste vom Verband der Behinderten den Teilnehmern des Umzuges zu. Diese hatten da ungefähr die Hälfte der Strecke bewältigt. Angenehm die Atmosphäre trotz des ungemütlichen Wetters. Zunftmitglieder hatten beim Einsetzen von stärkerem Niederschlags noch vor dem Start um 14 Uhr Regenumhänge verteilt. Zwischendurch gab es für die Kinder auch mal Süßigkeiten zum Durchhalten und an der Ecke Georgen-Hospitalstraße wurde vom DRK heißer Tee ausgegeben. Das tat gut!!! Das Winken und der gemeinsame Ruf: „*Gut Ei, gut Ei und Kikeriki!*“ sowie die farbenprächtigen Kostüme, die teilweise majestätisch wirkenden Pferdegespanne und Spielmannszüge, die zum Mitschunkeln animierten...Ein Riesenkompiment allen Beteiligten, die diesen Tag organisiert und gestaltet sowie allen Gästen, die das durch gute Laune und positive Rückmeldungen mit Achtung und Dank honoriert haben. Dankeschön!!!

Übrigens: Am **5. März 2016** findet das nächste Sommergewinnsfest statt...(U. Lapp)



Liebe Hildegard

90 bist Du – das ist toll,
einfach wirklich wundervoll.
Du hast in allen Lebensjahren,
ob leicht oder beschwert,
als Mutter, als Oma und als Mensch
dich tausendfach bewährt.
Bis zur 100 ist´s nicht mehr lang
und die schaffst Du, sei nicht bang.
Bis dahin und dann noch weiter,
bleibe rege und auch heiter.



Zu Deinem **90.** Ehrentag wünschen
wir Dir Gesundheit, Freude,
Liebe und alles Glück der Welt.

ESC (Eurovision Song Contest) 2015 barrierefrei

Nach dem Sieg von CONCHITA WURST im letzten Jahr findet der diesjährige Wettbewerb in Wien statt.

Geplant sind Audiokommentare, Untertitel sowie eine Live-Dolmetschung aller Songs in Gebärdensprache, wie dies auch beim letzten Song Contest in Kopenhagen gemacht wurde.

Jedes Jahr steht der ESC unter einem bestimmten Motto.

Der ORF hat den Slogan „**Building Bridges**“ („Brücken bauen“) gewählt. Ein Sinnbild, welches in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Brücken, die Berührungängste abbauen helfen, Brücken, über die wir aufeinander zugehen...Brücken, über die behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam gehen.

In der finnischen Vorentscheidung kämpft eine Punkband um die Teilnahme am ESC.

Das *Besondere*: Drei der vier Bandmitglieder haben das Down-Syndrom, einer ist Autist.

Auf mehrfachen Wunsch

Hier noch einmal die Untertitel-Seiten:

150 ARD, WDR, MDR, HR, BR, BR alpha, SWR, Arte

888 Arte (französisch)

777 ZDF und 3sat

149 Pro 7 und Kabel 1



SEDELMAYR
HÖRGERÄTE

99817 EISENACH · TEL. 03691- 214410
BAHNHOFSTRASSE 13
UND WEITERE 14 MAL IN HESSEN UND THÜRINGEN

MODERNE HÖRCOMPUTER

SPEKTRUM HÖREN

Das Magazin für Schwerhörige. Mittendrin im Leben!

Diese Fachzeitschrift ist nicht nur sehr informativ, sondern auch verständlich. In jedem der alle zwei Monate erscheinenden Zeitschrift finde ich nützliche Tipps, Hinweise und Anregungen zur eigenen (Hör)Situation, Diskussionsgrundlagen und Nachdenkenswertes. Hier einige Themen aus den Heften 1 und 2/ 2015:

Instrument lernen: Positive Effekte auf die Hörwahrnehmung

Auch für Erwachsene lohnt es sich, ein Instrument zu erlernen. Es trainiert das genaue Hören und verhilft so ganz nebenbei zu besserem Sprachverstehen.

Zukunftsmusik für Cochlea-Implantat-Träger:

Besser hören mit Licht.

Statt mit elektrischer Stimulation wird die genetisch veränderte Cochlea mit Licht angeregt. Diese „Leuchtdioden“ beleuchten gezielt kleinere oder größere Tonbereiche.

Aktuelle Apps für Hörsystemträger

(Das sind kleine Programme mit nützlichen Zusatzfunktionen)

Wieviel Nässe und Schmutz verträgt mein Hörsystem?

Beeinträchtigungen der Lebensqualität bei altersbedingter Hörsehschädigung

Wie wirkt es sich auf das tägliche Leben aus, wenn beide Sinne beeinträchtigt sind?

Die Bedeutung der Telefon-Spule heute

Ist die T-Spule in Hörsystemen und Cochlea-Implantaten nicht eigentlich antiquiert und angesichts moderner Übertragungstechniken wie Bluetooth überholt? ...Die Antwort ist eindeutig: NEIN.

Telefonieren mit Hörgeräten bleibt eine akustische Herausforderung

Mehr Sicherheit mit Lichtsignalanlagen

Wissenswertes zum Cochlea-Implantat

(Bericht über ein CI-Symposium der Bosenbergkliniken mit verschiedenen Vorträgen, z.B. „Hörgerät oder CI?“, „Bimodale Versorgung“, „CI-Rehabilitation“, „Kombinierte Schwerhörigkeit“, „Hörerhaltende Cochlea-Implantologie“)

Resolution zur geplanten Änderung der Feststellung des Grads der Behinderung

Der Referentenentwurf zielt darauf ab, zukünftig den Grad der Behinderung (GdB) neu zu berechnen und zwar unter Einbeziehung der Hilfsmittel. Darüber hinaus sollen Funktionseinschränkungen, welche die Teilhabe beeinträchtigen, nach standardisierten, wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden erfasst werden, soweit solche Standards existieren. Die Deutsche Gesellschaft (DG) spricht sich entschieden gegen eine Festsetzung des GdB aus, die der tatsächlichen Lebens- und Kommunikationssituation hörgeschädigter Menschen nicht gerecht wird, keine Transparenz ermöglicht und zudem zuständige Behörden vor allem im Hinblick auf zeitliche wie fachliche Ressourcen deutlich überfordern dürfte.

Phänomen Tinnitus

u.a. Ohrgeräusche so alt wie die Menschheit, Häufigkeit des Auftretens, Tinnitus-Einteilung in Schweregrade, mögliche Ursachen und was tun, um Ohrgeräusche loszuwerden

Übersicht verschiedener verbreiteter Therapien bei Tinnitus

Hilft Akkupunktur?

Stars mit Tinnitus (z.B. Heino, Phil Collins)

Die Zeitschrift ist in der Beratungsstelle einsehbar, ebenso sind Bestellformulare vorhanden.

Der *Jahresabonnementspreis* beträgt **28,00 €** für **6 Ausgaben** im Jahr.

**Busfahrt
am Mittwoch, 12.08.2015
nach Lichtenstein (Mini-Welt)
und Chemnitz**

Abfahrt : 8:00 Uhr am Busbahnhof gegenüber Hauptbahnhof
Halt in Weimar zum Zusteigen
Fahrt im modernen Reisebus (GABRIEL REISEN)
(Klimaanlage, WC, Bordküche, Kühlbox, verstellbare und bequeme
Sitze, Fußrasten)

Ca. 10.30 Uhr Ankunft in **Lichtenstein** und zweistündige Besichtigung
Mini-Welt und Mini-Kosmos
Ab 12:45 Uhr Treff am Bus/Parkplatz, Verpflegung (Würstchen)
Ca.13:15 Uhr Weiterfahrt nach Chemnitz

1,5 stündige Stadtrundfahrt (14:00 – 15:30 Uhr) durch Chemnitz
vorbei an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten (u. a. Innenstadt mit
Theaterplatz, Tietz, Archäologische Museum, Schloßberg mit ehem.
Benediktinerkloster, Kaßberg, Industriedenkmäler, besondere Villen)
ab 15:30 Uhr Individuelle Freizeit am Nachmittag:
Es ist ein halbstündiger Innenstadtrundgang im Anschluss an die
Rundfahrt angemeldet, weil das unmittelbare Zentrum um den
Markt und Rathaus herum autofrei ist.

Danach Möglichkeit zum Bummeln, Shoppen, Kaffee usw.
Eine Gruppe von ca. 20 Schwerhörigen trifft sich in dieser Zeit in
der Beratungsstelle des LV Sachsen zu einem Erfahrungsaustausch
mit Dr. Müller (Vorsitzender des LV Sachsen) und der
Behindertenbeauftragten

Die Rückfahrt ist für 17:00 Uhr geplant (Ankunft Eisenach 20 Uhr)

Achtung: Wir kehren zum Mittagessen oder Kaffee nicht ein.

(Würstchen und Getränke gibt es auch beim Busfahrer.)

Mitglieder zahlen 15,00 € und Gäste 20,00 €

(Fahrt einschließlich Stadtrundfahrt und Stadtführung)

Eintritt Miniwelt 6,50 und 8,50 €)

Anmeldungen : Ab sofort bis spätestens 27.06.15 (MV)

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

Rot-Kreuz-Weg 1
1. Stock rechts
99817 Eisenach
Tel./Fax 03691 / 21 02 23
E-mail: dsbesa@aol.com

Kontaktanschriften:

Vorsitzende:

Uta Lapp
Karl-Marx-Straße 21
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691 / 89 20 68
E-mail: uta.lapp@gmx.de

stellv. Vorsitzender:

Helmut Heering
Goethestraße 14a
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691 / 21 00 94
E-mail: hee-eisenach@kabelmail.de

Schatzmeisterin:

Martina Domberger
Nordplatz 1 / B 46
99817 Eisenach

Techniker:

Erhard Jarmuszewski
Ackerstraße 1
99817 Eisenach
Tel.: 03691 / 89 26 49

Schriftführer:

Rainer Gundlach
Stedtfelder Straße 45
99817 Eisenach
Tel.: 03691 / 89 21 32, Fax: 03691 / 22 56 91
E-mail: gundi.eisenach@googlemail.com

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

Mitglied im Landesverband
der Hörgeschädigten Thüringen e.V.
Interessenvertreter der Schwerhörigen, Ertaubten,
Tinnitus-Betroffenen und CI-Träger

Beratungsstelle und Kommunikationszentrum

Rot-Kreuz-Weg 1
1. Stock rechts
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691 / 21 02 23

Sprechzeiten:
jeden Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr
jeden Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Spenden- und Vereinskonto:
Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE83 8405 5050 0000 0117 20
BIC: HELADEF1WAK

Sie finden uns im Internet unter
E-mail: dsbesa@aol.com

Wir sind als
gemeinnütziger Verein anerkannt,
VR. Nr. 310151 Eisenach.

Landesberatungsstelle:

Rießner Str. 12b
99407 Weimar
Tel./Fax: 03643 / 4 57 93 58,
www.schwerhoerige-thueringen.de